

TV "Germania" Buschhütten 1885 e.V.

Bericht des 1. Vorsitzenden für das Jahr 2023

Auf die Vereinsführung des TVG warteten 2023 besonders große Herausforderungen. Aufgaben, die peu à peu an Bedeutung gewannen und spürbar machten, was es heißt künftig auf mehr als vierzig Jahre Kompetenz, Kreativität und vor allem Herzblut verzichten zu müssen.

Als Rainer auf der Mitgliederversammlung im Juli 2022 klar machte, dass er nur noch eine Wahlperiode für den geschäftsführenden Vorstand zur Verfügung steht (also zwei Jahre) und sich schrittweise auch aus dem Geschehen der Veranstaltung (Mai 23) sowie aus den Geschicken rund ums Triathlonsteam zum Saisonende im September zurückziehen wird, waren wir gut beraten uns ernsthaft Gedanken zu machen, wie diese seit langem etablierten Säulen des Turnvereins Bestand haben können. Und da für Sabine dieser Rückzug gleichermaßen gilt, mit dem Unterschied, dass sie sich aufgrund des Wahlrhythmus ein Jahr nach Rainer ebenfalls aus dem geschäftsführenden Vorstand zurückziehen wird (2025), erleben wir diesen herben Verlust quasi im Doppelpack.

Doch damit nicht genug. Eher unvorhergesehen und trotzdem nie ganz ausgeschlossen waren die Überlegungen unseres Sportwarts Michael, ebenfalls kürzer treten zu wollen, plötzlich Wahrheit geworden. Alles hat seine Zeit und auch Michael war inzwischen an dem Punkt angekommen, dass es genug sei und der richtige Moment gekommen die jüngere Generation aufs Spielfeld zu schicken.

Beginnen wir das Jahr aber von vorn. Nachdem also am 5. Januar dieser Rückzug öffentlich formuliert wurde und die Sportwelt im Siegerland bebte, gingen wir relativ schnell zum professionellen und immernoch ehrenamtlichen Alltag über. Denn alle Beteiligten wünschten sich eine tolle eigene Triathlon Veranstaltung am 07. Mai und das EJOT Team Motto „have fun and win“ sollte auch in der Liga Saison 2023 greifen. Wir waren uns daher über eine störungsfreie Saison einig. Dem hatten wir uns allen Aktiven, allen Partner, Sponsoren und sonstigen Unterstützern gegenüber verpflichtet.

Und so kam es, dass wir auch 2023 zunächst ein Highlight im Mai feiern und später mit den Bundesligateams drei weitere Titel einheimen durften. Herausragende Ergebnisse die ganze Saison hinweg, was letztlich auch bei den Wahlen zu den Mannschaften des Jahres über die heimische Presse zum Ausdruck gebracht wurde. Für den 7. Mai gelang es Rainer einmal mehr alle Aufmerksamkeit nach Buschhütten zu lenken – Sebastian Kienle, 5-facher „König von Buschhütten“ und Ironman Weltmeister auf Hawaii, kommt und startet im Buschhüttodrom seine Abschiedstour.

Dem großen Sportfest stand also am ersten Sonntag im Mai eigentlich nichts mehr im Wege, wenngleich auch die organisatorischen Aufgaben und der Weg zur Genehmigung ebenso traditionell nie einfach nur Routine waren. Nach wochenlangen Planungen erfuhren wir beispielsweise zu Jahresbeginn, dass man im März eine umfangreiche Baustelle mitten auf der Radstrecke installieren wolle und müsse; und auch noch im Kurvenbereich. Nur mit allergrößten Anstrengungen und vor allem viel persönlichem Einsatz, brachten wir aber auch diese Kuh vom Eis. Des Weiteren stellten sich immer wieder aufs neue Fragen wie, genug Material, das richtige Material, spielt das Wetter mit, zu warm, zu kalt, haben wir genug Getränke, zu essen, Strom für die Aussteller, hängen die Banner richtig, haben wir noch einen LKW usw. usw. Für all diese logistischen Herausforderungen bedurfte es stets einen kühlen Kopf zu bewahren und ein in sich funktionierendes Organisationsteam sowie 250 hochmotivierte Helfer am Tag X.

Dass uns ein solches Sportspektakel ein weiteres Mal gelungen war ist unser aller Verdienst, wofür ich mich an dieser Stelle auch im Namen meiner Kolleg*innen nochmals bei allen Beteiligten ausdrücklich bedanken möchte.

Aber auch in anderen Sportarten wurde wieder um Erfolge gerungen. Im März fand das immerhin schon 18. Prellballturnier in der Zweifachturnhalle im Sportzentrum Kreuztal statt. Gespielt wurde in den Klassen „Hobby“ und „Hobby/Mixed“. Während andere Prellball-Hochburgen im Umkreis wegbrechen schafft es unsere Abteilung vereinsamten Spieler*innen in Buschhütten ein neues zu Hause zu bieten.

Ende September kam es zur 10. Auflage des vereinsinternen Kinderduatlons – eines kleines Jubiläum mit Spaß für Groß und Klein trotz unbeständiger Wetterbedingungen. Dankenswerterweise durften wir dieses Mal auf das Parkplatzgelände der Firma Achenbach ausweichen, da man unmittelbar nach dem 34. EJOT Triathlon Buschhütten den gesamten Sportplatz sowie das Gelände rund um die Turnhalle auf links gedreht hat, um dort die neue Dorfmitte zu errichten.

Im Zuge dessen fiel im Übrigen auch unsere Garage diesen Arbeiten zum Opfer. Zur Ersatzlösung kommen wir noch im weiteren Verlauf des Abends. Leider im wahrsten Sinne des Wortes ein steiniger Weg; soviel sei gesagt.

Der September war es dann auch, der das sportliche Nachbeben mit sich brachte. Mit der doppelt bitteren Bekanntgabe am 14. September, dass es künftig keine Veranstaltung mehr gibt und der Rückzug des EJOT Teams TV Buschhütten aus 1. und 2. Bundesliga amtlich wird, brachte viele Äußerungen des Bedauerns, aber auch des Verständnisses auf den Plan. Aber egal von welcher Seite aus wir es betrachten, es bleibt eine schmerzliche Entscheidung für viele Beteiligte. Etwas aufgeben, was soviel Erfolg hatte, sich aber etwas widmen wollen, was einer Herkulesaufgabe gleicht. Insofern haben wir viel darüber diskutiert was machbar ist, was angemessen scheint und persönlich verträglich ist. Für die allermeisten im Umfeld, gab es zwei wesentliche Dinge in und aus Buschhütten nun einfach nicht mehr, weshalb Kritik auch durchaus aufkam. Wir Hauptverantwortliche haben abgewogen zwischen machbar und nicht machbar.

Eine geschichtsträchtige Ära geht also zu Ende und dennoch bleiben wir zuversichtlich, was die künftigen sportlichen Aktivitäten im Turnverein Buschhütten angeht. Wir haben im September auch gesagt: „nichts ist zu gut, um wahr zu sein.“ Daran orientieren wir uns noch immer und wollen in diesen Gedanken weitere Energie fließen lassen. Erfreulicherweise beteiligen sich an der Um- und Neugestaltung des Vereins auch allerlei Neue. Zu den einen kommen wir hoffentlich im Laufe des Abends noch und über die anderen berichte ich vermutlich im nächsten Jahr.

Und wenn ich u.a. von Ära spreche, so möchte ich nun nochmal auf meine sehr geschätzten Kollegen Rainer und Michael zurückkommen. Für beide schließt sich hier und heute ein Kreis. Für Michael etwa ein gutes Jahrzehnt, für Rainer derer sogar mehr als vier.

Michael agiert mehr oder weniger im Stillen – Problem gesehen, kurz nachgedacht, Problem behoben. „Michael, wir haben kein Strom. Seine Antwort, schau mal, ob der Stecker steckt.“ Egal ob Kabel, Wasserbehälter, Tisch oder Bänke, wenn irgendetwas fehlte, war es plötzlich da. Nie hat es an Nachschub gemangelt, niemand musste verdursten. Das Vereinsheim und auch den Keller und sämtliche Lagerbereiche hatte er voll im Griff. Und ganz abgesehen von Erledigungen, war Michael auch Sportler durch und durch. Stets die Sporttasche in der Hand auf dem Weg zur Turnhalle.

Unser Rainer agiert ebenso im Stillen. Er sorgte für die wichtigsten Voraussetzungen, verhandelt, dokumentiert, plant, denkt stets drei Schritte weiter und war den Problemen meist sogar voraus. Worst Case stand für Rainer erstmal nur auf dem Papier. Am Ende konnten sich alle sicher sein – das funktioniert. Aber alles das hat auch seinen Preis. Viel persönliche Energie und jede Menge Leidenschaft, die man erstmal bereit sein muss aufzubringen und die Eigenschaft viel abfangen und einstecken zu können. Niemals war er sich zu schade vom Schreibtisch weg sich auch in Arbeitskleidung körperlich abzumühen und das 34 Veranstaltungen lang plus 2x ausgefallen. Für Rainer als „Mister Triathlon“ bedeutet allein die Schaffenszeit rund ums Team: mehr als 8000 Tage Ehrenamt, mehr als 700 Liga Rennen, 45 gewonnene Meisterschaften, 25 Dt. Meisterschaften und 1 Europameistertitel, was an dieser Stelle einen donnernden Applaus verdient!

Zuverlässig, gewissenhaft, fleißig, Macher sein, organisatorisches Talent, kreativ, stets lösungsorientiert und den Spielwitz nie aus dem Auge verlierend trifft für jeden der beiden zu – auf jeden in seiner Art. Was die Beiden mit uns verbindet sind genau die genannten Dinge, die es braucht um gemeinsam zu agieren und für das Gleiche Leidenschaft zu entfachen und die Bereitschaft aufzubringen Verantwortung zu übernehmen. Diese beiden Charaktere haben, sicherlich unterschiedlich lang, aber dennoch nachwirkend, den TV Germania Buschhütten maßgeblich mitgeprägt. Über das Pflichtbewußtsein und gemeinsame Aufgaben erfüllen hinaus sind außerdem und erfreulicherweise auch Freundschaften entstanden, für die ich sehr dankbar bin. Und ich betrachte den jeweiligen Rückzug auch gar nicht so sehr als Abschied, sondern eher als Plätze tauschen, von denen aus auch weiterhin gute Gespräche und ein herzliches Miteinander stattfinden darf.

Abschließend möchte ich mich herzlichst bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen bedanken, bei allen Übungsleitern, den ehemaligen Orgamitgliedern und beim früheren Supportteam der Triathleten für deren engagiertes Mitwirken. Ich sage außerdem Danke für so viel Vertrauen mir gegenüber und für alle Leidenschaft eurerseits den TVG aktiv mitzugestalten!

Mit sportlichem Gruß,

Olaf Kohn

01. März 2024